
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,
So soll Israel sagen,
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit,
Wir hätten müssen verzagen,
Die so ein armes Häuflein sind,
Veracht' von so viel Menschenkind,
Die an uns setzen alle.

Auf uns ist so zornig ihr Sinn,
Wo Gott hätt' das zugeben,
Verschlungen hätten sie uns hin
Mit ganzem Leib und Leben;
Wir wär'n, als die ein' Flut ersäuft,
Und über die groß Wasser läuft
Und mit Gewalt verschwemmet.

Gott Lob und Dank, der nicht zugab,
Dass ihr Schlund uns möcht fangen.
Wie ein Vogel des Stricks kömmt ab,
Ist unsre Seel entgangen:
Strick ist entzwei, und wir sind frei;
Des Herren Name steht uns bei,
Des Gottes Himmels und Erden.

Were God not with us all this time,
Then let Israel say it:
Were God not with us all this time,
We would have surely lost courage,
For such a tiny band we are,
Despised by so much of mankind,
They all oppose us ever.

So great is their wrath upon us,
Had God but permitted it,
They would sure surely have overthrown us
Entirely, body and soul;
We would be like one drowned in the flood
And over whom great waters wash
And with might is swept away.

God praise and thanks, who did not let
Their savage jaws devour us.
As a bird from its snare comes free,
So is our soul delivered:
The snare's in twain, and we are free;
The Lord's own name doth stand with us,
The God of earth and of heaven.
